

Postzensur in Polen von 1981 - 1983

Durch ständige Preiserhöhungen war es im kommunistischen Polen im Jahre 1981 (und davor) mehrfach zu Streiks gekommen. Bekannt wurde hier besonders die Gewerkschaft Solidarnosc durch Streiks in Danzig. In dieser Lage war General Jaruzelski im Jahr 1981 Regierungschef geworden. Nach Interventionsandrohungen der Sowjetunion (u.a. Ländern DDR) verhängte Jaruzelski **am 13.12.1981 das Kriegsrecht in Polen**. Dies hatte auch eine **Postzensur** zur Folge, welche jedoch offensichtlich vorbereitet war.



- Beleg 1: vom 11.12.1981 mit Stempel **NIE CENZUROWANO**.
(Nicht geprüft / kontrolliert)

Bei der Postkontrolle wurden die Briefe auf der linken Seite geöffnet und später zugeklammert. Es erfolgte der Stempel **OCENZUROWANO** (geprüft / kontrolliert)



- Beleg 2: vom 12.1.1982



- Beleg 3: vom 14.1.1982

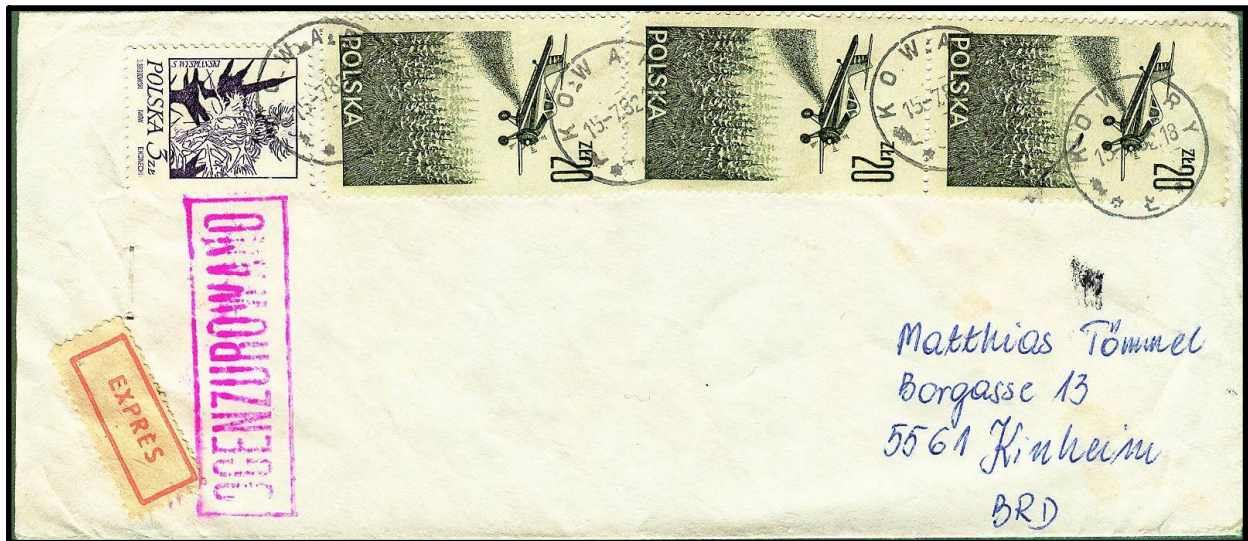
Auch Post aus dem Ausland wurde kontrolliert und zensiert.



- Beleg 4: vom 11.1.1982 mit Stempel der Zensur-Behörde.



- Beleg 5: LP-Brief vom 11.5.1982 (31,90 Zł)



- Beleg 6: Express-Brief vom 15.7.1982.

Alle Zensurstempel haben eine einheitliche Gestaltung (5,5 cm x 1,6 cm).

Am 19.12.1982 wurde die Postkontrolle provisorisch ausgesetzt.

Zuvor war die Gewerkschaft Solidarnosc verboten worden (bis 1989).

Das Kriegsrecht wurde am 22.7.1983 offiziell beendet.

Im Juni 1983 war Papst Johannes Paul II zu Besuch in Polen.

Die Preissteigerungen und Demonstrationen, welche Auslöser der Postkontrolle waren, gingen jedoch weiter.

Wolfgang Altmann

23. Mai 2006